

**www.e-rara.ch**

**Apophthegmata martyrum, das ist, Denckwürdige Reden, welche die heiligen Märtyrer vom Jahr 1415 biss auf 1573 auss des heiligen Geistes trieb, in wärender ihrer Gefängnuss und bey Vollziehung des ...**

**Crocus, Paul**

**Getruckt zu Zürich, 1664**

**Zentralbibliothek Zürich**

Shelf Mark: TT 851

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-9890>

Adam Wallach, ein Schottländer.

---

**www.e-rara.ch**

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

---

**Nutzungsbedingungen** Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

**Terms of Use** This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

**Conditions d'utilisation** Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

**Condizioni di utilizzo** Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Als gemeldter Mönch ihn befragte / Ob er auch  
 in Gott glaubte. Sagt er : Ja. Vnd steng also  
 bald an / vnd erzehlet die Artikel des Glaubens alle  
 ordentlich daher / vnd fragte darnach den Mönch /  
 vnd sagte : Was wiltu weiter oder mehr von mir  
 haben? Ist hierinn nicht alles begriffen / was vns  
 zu vnserer seligkeit nöhtig ist? Was mangelt dir  
 hieran? Weinstu daß der inhalt diser glaubens-  
 artickeln nicht vollkómen vnd gnugsam sey? Oder  
 meinst du / daß Christus vnd die Apostel vns in  
 zweiffel haben wollen stecken lassen / vnd vns nicht  
 alles / was zur seligkeit nöhtig / haben offenbaren  
 vnd erklären wollen? Id. p. 405.

Da ihm die ketten / die er an den verwundten fü-  
 ßen trug / sehr wehe thaten / sprach er : O du böses  
 fleisch / wie bist du so widerspenstig! Aber je  
 mehr du jetzt rebell bist / desto matter vnd jamer  
 solt du bald werden. Ibid.

### Adam Wallach / ein Schott- länder.

Als man den 17. Novmonat 1550. zu Edin-  
 bourg / Adam Wallachen / einen ansehnlichen  
 Gerichtstag gehalten / dem der Erzbischoff von St.  
 Andrea / neben vielen andern Bischöffen / Prelaten /  
 Graffen vnd Herren / auch dem kóniglichen Statt-  
 halter selbst / beygewöhnet / hat er auß der Schriffe  
 seine lehr herrlich verthädiget. Da er aber sahe / daß

die Richter dem Wort Gottes kein platz gaben/vnd seiner verantwortung vngedacht zu dem endurtheil schreiten wolten/ kehrete er sich zu dem Statthalter vnd anderen Herren/die allda zugegen/ vnd sprach: Werdet ihr mich verdammen/darumb daß ich Gottes Wort verthädige/ so wird mein blut von eweren händen geforderet werden/ für dem Richterstul des Sohns Gottes/ welcher mächtig gnug ist/diser seiner vnd meiner sacht vnschuld zuverthädigen/für welchem ihr auch nichts werdet läugnen/sa vil weniger seinem gestrengen vrtheil widerstand thun können. Dem wil ich die raach heimstellen/ wie geschriben stehet: Mein ist die raach/ich wil vergelten/spricht der Herz. Id. p. 407.

Als der Dechan von Lastarig zu ihm kommen/ vnd sich vnderstanden ihn zu verführen/vnd zum abfall zu bringen. Gab er ihm kurzen bescheid/ vnd sprach: Wann gleich ein Engel vom himmel käme/ vnd wolte mich von meinem glauben abwendig machen/ so wolt ich ihme doch nicht gehorchen. Id. p. 408.

Als hierauf des Erzbischoffs von St. Andree Creusträger/nammens Hugo Curry/ihn schandlich geschmähet/vnd gesagt: Er wolt ihn vor abends wol anders singen lehren. Antwortet ihm Adam: Ich wolt/ daß ihr etwas Gottesforcht bey euch hets

hette/ vnd mich an statt diser lästerungen vnd  
schmachreden/ in meinem kreuz tröstet. Ibid.

Da der Dienern einer kam/ vnd wolt ihn holen/  
fragte er; ob das sewr noch nicht fertig were? Vnd  
da der Diener ihme antwortet: Ja/ es were fertig/  
sprach er: So bin ich auch fertig/ was verzie-  
hen wir dann? Ibid.

Als er zum sewr gebracht war / hub er seine augen  
zwey oder drey mal gen himmel/ vnd sprach hernach  
zu dem vmbstehenden volck: Ich bitte / ihr wollet  
euch an diesem meinem tod / den ich heut vmb  
der warheit willen leiden muß/ nicht ärgeren.  
Dann der jünger ist nicht besser / dann sein  
meister. Ibid.

### Claudius Monier.

Claudius Monier / ein Schulmeister in Auvergne/  
welcher den 26. Bethmonat 1551. zu Lion le-  
bendig verbrant worden / als er ein wenig ab/ ehe er  
aufgeführt ward/ wurffen ihm zwen Franciscaner  
Mönchen solches vor/ vnd sprachen: Es were nun  
mit ihm nicht essenszeit / sonder wann er recht gott-  
selig were / so wurde er sich mehr vmb seine seel/ als  
vmb den bauch bekümmern. Hierauf antwortet er  
mit sanftmuth/ vnd sprach: Ich esse nicht meines  
bauchs vnd wollusts halben / sondern das ich  
meinen schwachen leib etlicher massen stär-  
cken

Ⓞ

cken